



## Drei Anteilseignervertreter stehen zur Wahl in den Aufsichtsrat der Daimler AG

Drei Anteilseignervertreter stehen zur Wahl in den Aufsichtsrat der Daimler AG <br /> Sari Baldauf und Dr. Jürgen Hambrecht stehen zur Wiederwahl Andrea Jung erstmalig Kandidatin für die Wahl in den Aufsichtsrat Hauptversammlung wählt Aufsichtsratsvertreter am 10.4.2013 in Berlin Stuttgart - Heute wurde die Tagesordnung der Hauptversammlung der Daimler AG am 10. April 2013 in Berlin veröffentlicht. Gemäß der Tagesordnung hat der Aufsichtsrat der Daimler AG Sari Baldauf und Dr. Jürgen Hambrecht zur Wiederwahl als Aufsichtsrat nominiert. Darüber hinaus schlägt der Aufsichtsrat Andrea Jung erstmalig zur Wahl in den Aufsichtsrat vor. Alle Kandidaten sind für fünf Jahre nominiert. Die entsprechende Wahl wird der Hauptversammlung am 10. April 2013 in Berlin vorgeschlagen.<br />Frau Sari Baldauf (Jahrgang 1955) gehört dem Aufsichtsrat der Daimler AG seit 2008 an. Desweiteren gehört sie dem Nominierungsausschuss seit 2011 an. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung im Executive Board der Nokia Corporation und als ehemalige Vizepräsidentin und General Manager der Networks Business Group der Nokia Corporation verfügt Frau Baldauf über ein breites unternehmerisches Wissen und internationale Erfahrung.<br />Neben ihrer Aufsichtsratsstätigkeit bei der Daimler AG nimmt Sari Baldauf derzeit Aufsichtsratsmandate bzw. Funktionen im Board of Directors bei AkzoNobel N. V., Deutsche Telekom AG, F-Secure Corporation und Fortum OYJ (Vorsitzende) wahr.<br />Herr Dr. Jürgen Hambrecht (Jahrgang 1946) ist ebenfalls seit 2008 Mitglied des Aufsichtsrats der Daimler AG. Außerdem ist er seit 2011 Mitglied des Präsidialausschusses und seit 2011 Mitglied des Vermittlungsausschusses. Herr Dr. Hambrecht war bis Juni 2011 Vorsitzender des Vorstands der BASF SE und davor in zahlreichen Führungsfunktionen der BASF SE. Herr Dr. Hambrecht hat eine umfangreiche internationale Erfahrung und ist einer der renommiertesten deutschen Wirtschaftsmanager.<br />Dr. Jürgen Hambrecht ist Mitglied im Aufsichtsrat der Deutsche Lufthansa AG, Aufsichtsratsvorsitzender der Trumpf GmbH + Co. KG und Aufsichtsratsvorsitzender der Fuchs Petrolub AG.<br />Frau Andrea Jung (Jahrgang 1958) steht erstmals zur Wahl als Anteilseignervertreterin in den Aufsichtsrat der Daimler AG. Frau Jung war bis April 2012 Vorsitzende des Vorstands der Avon Products, Inc. und bis Ende 2012 Executive Chairman und Board Mitglied von Avon Products, Inc. Zuvor hatte sie zahlreiche andere Führungsfunktionen bei Avon Products, Neiman Marcus, I. Magnin <br > Company sowie bei Bloomingdales inne. Aufgrund ihrer bisherigen vielfältigen Tätigkeiten verfügt Andrea Jung über ausgezeichnete Management-Kenntnisse und über hervorragende Marktkenntnisse, insbesondere der Märkte Nordamerika, Südamerika und Russland. Darüber hinaus besitzt sie umfangreiches Know-how in Vertriebs- und Marketing-Strategie sowie Branding. Durch ihre langjährige Tätigkeit in Aufsichtsgremien von Industrieunternehmen hat Frau Jung sich zusätzliches Know-How für spezifische industrielle Tätigkeiten erworben.<br />Frau Jung ist Mitglied im Board von Apple, Inc. (seit 2008) und der General Electric Company (seit 1998).<br /><br />Fotos der drei Kandidaten finden Sie auf der Daimler-Website unter: <http://media.daimler.com/ms/130227/d> .<br />Kurzprofile finden Sie unter: <http://www.daimler.com/ir/hv2013> .<br /><br />Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.daimler.com](http://www.daimler.com) <br />Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung zukünftiger Vorgänge. Wörter wie antizipieren, annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, projizieren, sollten und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industriefälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemission, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht von Daimler unter der Überschrift Risikobericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den<br />vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.<br /><br />Über Daimler<br />Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. €, das EBIT betrug 8,6 Mrd. €.<br /><br />Ansprechpartner: Florian Martens<br />Telefon: +49 711 17 35014<br />Fax: +49 711 17 24847<br />E-Mail: [florian.martens@daimler.com](mailto:florian.martens@daimler.com) <br />Ansprechpartner: Silke Walters<br />Telefon: +49 711 17-40624<br />Fax: +49 711 17-32185<br />E-Mail: [silke.walters@daimler.com](mailto:silke.walters@daimler.com) <br />src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n\_pिनr\_=524174" width="1" height="1">

## Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[florian.martens@daimler.com](mailto:florian.martens@daimler.com)

## **Firmenkontakt**

Daimler AG

70546 Stuttgart

[florian.martens@daimler.com](mailto:florian.martens@daimler.com)

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.